

Signal für das Klimaschutzkonzept

Energie-Wende-Vereinigung übernimmt Hälfte der Kosten für Heizungspumpe im Rathaus

Trostberg (fam). Die Stadt Trostberg hat die Priener Firma energie.concept.bayern (ecb) beauftragt, mit Blick auf die Energiewende ein Klimaschutzkonzept für das Stadtgebiet zu erstellen. Ein erstes Akteurstreffen dazu fand im Frühjahr im Postsaal-Gewölbe, ein zweites im Herbst im großen Sitzungssaal des Rathauses statt (wir berichteten). Beim zweiten Akteurstreffen unterbreitete Hans Stalleicher vom Verein Energie-Wende ein Angebot: Wenn die Stadt die Heizungspumpe im Keller des Rathauses gegen eine neue, sparsamere austauscht, übernimmt die Energie-Wende die Hälfte der Gesamtkosten von etwa 700 Euro.

Stalleicher, Hausherr und Bürgermeister Karl Schleid sowie Elisabeth Weiße und Sahin Anda von der Solar-Partner Süd GmbH aus Kienberg präsentierten kürzlich der Heimatzeitung die neue Heizungspumpe. Stalleicher erläuterte die Vorgehensweise der Energie-Wende: Im November haben die Verantwortlichen getestet, wie viel



Sahin Anda, Hans Stalleicher, Elisabeth Weiße und Bürgermeister Karl Schleid (von links) präsentieren die neue Heizungspumpe des Rathauses.
Foto: fam

Strom die alte Pumpe in dem Monat verbraucht hat: 125 Kilowatt. „Wir gehen davon aus, dass die neue Pumpe nur ein Drittel davon braucht“, erklärte Stalleicher.

Mit dem Austausch der Heizungspumpe wollen Energie-Wende und Stadt Trostberg mit Blick auf das Klimaschutzkonzept mit gutem Beispiel vorangehen; das Rathaus als repräsentatives Gebäude der Stadt habe Vorbildcharakter, betonte Stalleicher.

Bürgermeister Schleid wertete den Austausch als „Signal, dass das Klimaschutzkonzept kein Papiertiger sein soll“. Deshalb habe er das Angebot Stalleichers und der Energie-Wende sehr gerne angenommen. Da die Maßnahmen, die die Firma ecb in ihrem Klimaschutzkonzept vorschlägt, durchaus mit Investitionen verbunden sind, brauche man das Verständnis der Bevölkerung, appellierte Schleid. „Das Klimaschutzkonzept geht nur gemeinsam.“ Der Austausch der Heizungspumpe im Rathaus sei ein erstes Zeichen.